

Grün-Weiß siegt und steigt ab

Volleyball: 3:2-Erfolg reicht nicht

Kreis Paderborn (ve). Das Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Platz in der Volleyball-Oberliga der Damen geht am kommenden Freitag in die abschließende Runde. Der SV Sande verlor 2:3 in Münster, bleibt jedoch Zweiter. VoR Paderborn gewann gegen den Meister TV Hörde mit 3:2. Der SC Grün-Weiß Paderborn steigt trotz des 3:2-Sieges in Schwerte in die Verbandsliga ab.

Damen-Oberliga

VC Olympia Münster – SV Sande 3:2. Der Gastgeber war personell gegenüber dem Hinspiel besser aufgestellt, beim SV Sande gab es einige Ausfälle wegen Krankheit und Verletzung. Dennoch kam Sande gut ins Spiel und gewann den ersten Satz mit 25:21. Im zweiten Durchgang bauten die Gäste den VC Olympia durch einige Fehler auf, der mit 25:18 siegte. Im dritten Satz brachte Nicole Horat Schwung in das Team und es gab einen 25:15-Sieg. Doch Münster blieb mit 25:21. Der fünfte Satz war bis zum Ende hart umkämpft, ehe zwei Sander Fehler zum 15:13 für Münster führten. »Die personellen Probleme konnten wir nicht kompensieren. Es war ein sehr enges Match, doch uns sind zu viele kleine Fehler unterlaufen«, sagte Trainer Markus Brockhoff. Weil VoR Paderborn am Samstag im Bezirkspokal-Finale gegen den Drittplatzten Detmolder TV spielt, ist das entscheidende Match um Platz zwei auf Freitag, 19.30 Uhr, vorgezogen worden.

VV Schwerte – SC Grün-Weiß Paderborn 2:3. Trotz des knappen Sieges reicht es für die Grün-Weißen nicht zum Klassenerhalt. Nach 1:2-Satzrückstand (25:21, 15:25, 14:25) schaffte das Team von Trainer Vlatko Joveski den Ausgleich (23:25) und gewann auch den fünften Durchgang (15:10). »Wir waren die bessere Mannschaft, hatten aber zwischenzeitlich Probleme mit den starken Aufschlägen einer Schwerter Spielerin«, sagte Joveski.



Grün-Weiß-Coach Vlatko Joveski ist mit den Paderborner Damen aus der Volleyball-Oberliga abgestiegen. Foto: AK

VoR Paderborn – TV Hörde 3:2. Der Aufsteiger aus Paderborn schaffte die Überraschung und besiegte den Oberliga-Meister. Es war sogar ein klarer Sieg möglich, denn VoR Paderborn führte schon 2:0 (25:20, 25:22). Hörde glied dann noch aus (25:15, 25:22), in einem hart umkämpften fünften Durchgang siegte VoR mit 15:12.

Damen-Verbandsliga

SV Sande II – TuS Saxonia Münster 3:1. Die Sander Reserve gibt durch diesen Sieg die Rote Laterne an Saxonia Münster ab und beendet die Saison als Vorletzter. Nach zwei gewonnenen Sätzen (25:20, 25:22) kam im vierten Durchgang ein kleiner Bruch in die Partie, doch im vierten Satz lief beim 25:12 alles perfekt.

Herren-Verbandsliga

Gütersloher TV – VC Altenbecken/Schwane 3:0. Beim Dritten hielt der Verbandsliga-Absteiger um Trainer Diethard Lange in den ersten Sätzen gut mit (22:25, 20:25). Im dritten Durchgang war der VC (10:25) chancenlos.

VBC Paderborn II – TV Pivitsheide 3:0. Gegen den Absteiger hatte die Regionalliga-Reserve in den ersten beiden Sätzen (25:23, 27:25) Probleme. Doch nach dem 25:21 im dritten Durchgang freute man sich über einen klaren Sieg zum Abschluss und Rang fünf.

Herren-Landesliga

DJK Delbrück II – Königsborner SV 1:2. Gegen den Verbandsliga-Aufsteiger zeigte die Bundesliga-Reserve ein gutes Spiel und gewann nach 0:2-Rückstand (20:25, 22:25) den dritten Satz mit 25:18. Doch die Gäste zeigten ihre Klasse im vierten Durchgang und siegten mit 25:19.

TV Jahn Bad Lippspringe – TV Germania Kaiseraur 3:1. Nach einem knappen 22:25 im ersten Satz drehte sich das Match und der Gastgeber gewann noch recht deutlich. »Es war kein gutes Spiel. Man hat gemerkt, dass es für beide Mannschaften um nichts mehr ging«, sagte Bad Lippspringes Coach Sergej Thiessen.



Der mehrfache Hermannsläufer Elias Sansar lief über 10 Kilometer ein einsames Rennen und siegte deutlich.

Souveräner Sansar

Sälzerlauf: Trotz eisiger Kälte nehmen mehr als 600 Aktive teil

Salzkotten (WV). Selbst frostige Temperaturen und eisige Ostwinde konnten viele Läufer nicht von einem Start beim Sälzerlauf abhalten. Im Ziel sah man dann nicht unerwartet Elias Sansar (LG Lage Detmold Bad Salzuflen) vorn, der in starken 32:50 Minuten vor Christoph Prunische (33:16, Laufladen Endspurt) und Michael Brand (Non Stop Ultra, 33:18) als Sieger einlief.

Als schnellste Dame war bei der 26. Ausgabe des von den Laufvereinen VfB Salzkotten veranstalteten Sälzerlaufes Stephanie Strate (TSVE Bielefeld) in 38:25 Minuten im Ziel, gefolgt von Lokalmatadorin Sarah Metz (VfB Salzkotten, 39:44) und Viktoria Rath (Delbrück läuft, 40:03).

Der mit 245 Teilnehmern stark besetzte 5 Kilometer-Lauf sah mit Thomas Kruse (Laufladen Endspurt) in 16:46 Minuten einen souveränen Sieger vor Ajosha Pilot (17:17, Delbrück läuft) und Jakob Willeke (17:25, LG Paderborn). Die Damenwertung konnte die 16-jährige Klara Nahen für sich entscheiden. Das Laufalent des LC Paderborn überquerte nach 19:30 Minuten die Ziellinie vor Jule

Schneider (20:51, Gymnasium Gecke) und Klara Schwester Alina Nahen (20:58, LC Paderborn). Den 800 Meter Lauf gewann bei den Schülern Laurenz Behler (TuS Hemsben, 2:28,2), bei den Mädchen siegte Lea Jäger (LG Warstein Rühren, 2:52,3). Mit weit mehr als 600 Teilnehmern bewegte man sich schon fast auf Rekordniveau des Jahres 2014, als in Salzkotten 694 »Laufhungrige« unterwegs waren.

»Der Wind und die Kälte haben mir echt zugesetzt«, sagte 5 Kilometer-Siegerin Klara Nahen, Tochter von Matthias Nahen, dem Seriensieger beim Salzkottener »Klingenthal-Marathon«. Thomas Kruse lief über die fünf Kilometer ein einsames Rennen und konnte

sich am Ende über eine schnelle Zeit freuen. Eine noch schnellere Zeit verhinderte ein gelöstes Schubband.

Mit etwa 250 gemeldeten »Sälzerläufern« ging es über 10 Kilometer an den Start. Elias Sansar (LG Lage Detmold-Bad Salzuflen), der schon zehnmal beim Hermannslauf siegreich war, bestimmte das Tempo. Und das hielt der erfahrene Läufer ständig auf einem hohen Level. Mit einer für diese Temperaturverhältnisse hervorragenden Zeit (32:50 Minuten) konnte sich Sansar in die Siegerliste eintragen. Nach 26 Sekunden folgte Christoph Prunische als Zweiter vor Michael Brand. Nicht unerwähnt sollte die Leistung von Matthias Nahen sein, der in 34:26

Minuten seine Altersklasse M 45 gewinnen konnte. Das gelang auch Michael Amstutz (39:20) mit seinem Sieg in der AK 50.

Viel Spannung auch in der Damenwertung. Hier legte Siegerin Stephanie Strate gleich am Anfang ein hohes Tempo vor, dem ihre Konkurrentin zunächst wenig entgegen setzen konnte. In ihrem Windschatten konnte Sarah Metz noch die »40 Minutenschallmauer« durchbrechen, musste sich aber ebenso wie die Dritte Viktoria Rath klar geschlagen geben. Erfreulich aus Sicht des organisierenden VfB Salzkotten konnte sich neben Sarah Metz auch Elfi Hüther in der AK 60 in 48:36 Minuten einen Klassensieg erlaufen. Elke Wolf, die erfolgreiche Langstrecklerin von Concordia Scharmede, konnte sich in ihrer W 40 auf den 2. Rang platzieren.

Zu einem Talentsichtungslauf haben sich die Schülerläufer über 800 Meter entwickelt. Bei den Jungen machten besonders Laurenz Behler, Nils Deppe und Janis Menze auf sich aufmerksam. Dieses Trio lieferte sich am Ende ein enges Rennen, bei dem Laurenz Behler mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem Dritten Janis Menze einlief. Lea Jäger (LG Warstein-Rühren) konnte mit einer Zeit von 2:52,3 vor Mia Kuhhant und Rebecca Buschkühle glänzen.



Platz eins: Tobias Kruse (Laufladen Endspurt)



Platz eins: Klara Nahen (LC Paderborn) Fotos: VfB

Dustin Szura erlöst die DJK

Jugendfußball: Last-Minute-Treffer entscheidet Kreisderby gegen Delbrück – SCP tauscht Heimrecht und verliert

Kreis Paderborn (kroc). Zweimal sorgte beim Delbrücker SC ein Treffer in der Nachspielzeit für die Entscheidung: Die B-Junioren des DSC siegten, die D-Junioren verloren das Kreisderby in Mastbruch. Die Spiele der A-Junioren der DJK Mastbruch und der B-Junioren vom Delbrücker SC sind ausgefallen.

A-Junioren-Bezirksliga

FC Kaunitz – Delbrücker SC 0:3 (0:0). In der ersten Halbzeit verteidigte Kaunitz clever und ließ den Gästen keinen Raum für ihr Kombinationsspiel. Das erste Tor von Can Altun wirkte dann wie ein »Dosenöffner«, Lennard Rolf konnte noch zweimal zum 3:0-Endstand nachlegen.

B-Junioren-Bezirksliga

Delbrücker SC – RW Ahlen II 1:0 (0:0). Es war das erwartete

schwere Spiel für den DSC, in dem um jeden Ball und jeden Meter gekämpft wurde. Der Grundstein zum Sieg lag am Ende in der Defensive, da die Gastgeber keine Chance zuließen. Es dauerte allerdings bis in die Nachspielzeit ehe Maxim Jung seine Farben erlöste.

DJK Mastbruch – SV Westfalia Rhynern 1:2 (0:0). Nachdem die DJK sich eine Viertelstunde lang schwer tat, bekamen sie nach und nach Oberwasser und übernahmen die Spielkontrolle. Sie ließen aber beste Tormöglichkeiten, darunter einen Foulelfmeter, aus. Wie aus dem Nichts gelangen den Gästen im zweiten Abschnitt dann zwei Treffer. Die Gastgeber bewiesen zwar noch Moral, mehr als das Anschlusstor durch Radu Prelipeta gelang ihnen aber nicht.

SV Heide – Hammer SpVg II 1:2

(0:1). Die Rothekicker waren in allen Belangen überlegen, hatten mehr Chancen und mehr Ballbesitz. »Am Ende stehen wir trotzdem mit leeren Händen da«, sagte Heides Trainer Christopher Bolte. Eren Duru gelang nur noch der Anschlusstreffer.

WDFV U14 Nachwuchs-Cup SC Paderborn 07 – 1FC Köln

Die 0:3-Heimpleite gegen DSC Arminia Bielefeld II war für den SC Paderborn II die zweite Niederlage in Serie, das Team bleibt aber Tabellenführer der Landesliga. »Das Spiel war ein Spiegelbild vom Hinspiel. Wer das Ziel macht, der gewinnt. In

2:4 (0:3). Das Ergebnis spiegelt nicht den Spielverlauf wider. »Wir waren angriffsfreudig, sind mutig aufgetreten und haben uns nie aufgegeben«, sagte SCP-Trainer Frederic Küting. Am Ende reichten die Tore von Carl Lorenz Romberg und Kevin Krumme nicht.

C-Junioren-Bezirksliga Hövelhofer SV – SuS Cappel 6:2

der Hinrunde waren wir es, jetzt die Arminia«, sagte SCP-Coach Uli Krawinkel. Nun haben vier Mannschaften noch die Möglichkeit auf den Aufstieg in die Westfalenliga. Das U15-Landesligaspiel der DJK Mastbruch beim VfL Theesen ist ausgefallen.

(3:0). Dem HSV gelang gegen das Tabellenschlusslicht ein verdienter Pflichtsieg im Abstiegskampf. Dreimal Malik Bayram, Luca Meister und Blend Elezi trafen für die Mannschaft von Trainer Helmut Thorwesten. Dazu kam noch ein Eigentor der Gäste.

Delbrücker SC – SV Brilon 10:0 (6:0). In einer einseitigen Partie fuhr der DSC einen Kantersieg ein. Leon Ahlers steuerte vier Tore, darunter einen lupenreinen Hat-trick bei. Weiter scorten noch Samuel Owuso (2), Taylan Scherer, Marius Hagen, Vergerjin Sansar und Eris Shakjiri.

WDFV U13-Nachwuchs-Cup

SC Paderborn 07 – Arminia Bielefeld 1:2 (1:1). »In Summe sind wir nicht für einen Sieg in Frage gekommen, da wir vor allem nach dem zweiten Gegentor nichts

mehr entgegenzusetzen hatten«, sagte SCP-Trainer Robin Trost. So gelang Emirhan Delifer nur der zwischenzeitliche Ausgleich.

D-Junioren-Bezirksliga

DJK Mastbruch – Delbrücker SC 1:0 (0:0). In einem chancenarmen und taktisch geprägten Derby hatten sich schon alle auf ein Unentschieden eingestellt, ehe Dustin Szura mit seinem Last-Minute-Treffer noch für den DJK-Sieg sorgte.

WDFV U12 Nachwuchs-Cup

SC Paderborn 07 – Arminia Bielefeld 1:2 (1:1). Kurzfristig wurde das Heimrecht getauscht, so dass das Spiel stattfinden konnte. Die Paderborner zeigten eine gute Leistung, doch ein Sonntagschuss sorgte für die Niederlage im OWL-Derby. Noel Busacca traf zwischenzeitlich zum 1:1.

SCP verliert Landesligaderby gegen Arminia

der Hinrunde waren wir es, jetzt die Arminia«, sagte SCP-Coach Uli Krawinkel. Nun haben vier Mannschaften noch die Möglichkeit auf den Aufstieg in die Westfalenliga. Das U15-Landesligaspiel der DJK Mastbruch beim VfL Theesen ist ausgefallen.